

Kunst am Bau vorgestellt

In der Volksschule Gisingen wurde das Projekt „Mobile Figuren“ präsentiert.

FELDKIRCH. (sm) In der Aula der neuen Volksschule Gisingen-Oberau trafen sich vergangenen Donnerstag Schüler, Eltern, Lehrer, Vizebürgermeisterin **Erka Burtscher**, Architekt **Dietmar Walser**, Mitarbeiter der Stadt und sonstige Gäste zur Vorstellung der Kunst am Bau: „Mobile Figuren“.

Initiiert wurde das Projekt von der Feldkircher Künstlerin **May-Britt Nyberg**



Blumen für die Künstlerin (l.) von Direktorin Lissy-Rauch.



Der Schülerchor mit Anne Gasperi bei der Präsentation des Projektes „Mobile Figuren“.

FOTO: SM

Chromy, geschaffen von Mitarbeitern des Sunnahofs Tufers und den Schülern der VS Oberau. Begrüßt wurden die zahlreichen Gäste von Direktorin **Christa Lissy-Rauch**. Danach erfreute der Schülerchor, geleitet von **Anne Gasperi**, mit dem Lied „Wir sind anders“ die Besucher. Das Schulorchester, geleitet von **Alfred Dünser**, brillierte mit der Welturaufführung des von Dünser komponierten „Eröffnungsmarsch“. Weiters

begeisterte eine Gruppe vom Sunnahof Tufers mit Trommelmusik.

Zusammen mit Sunnahof

Entstanden ist das Projekt „Mobile Figuren“ über die Ausschreibung der Kulturabteilung der Stadt Feldkirch, die mit einer Teilfinanzierung einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung beigetragen hat. May-Britt Nyberg Chromy setzte, in enger Zusammenarbeit

mit dem Sunnahof und der Werklehrerin **Marlene Lang**, wie auch der Direktorin ihr Projekt mit Holz- und Styroporplatten um. Die Mitarbeiter des Sunnahofs haben die auf die Platten aufzeichneten Figuren ausgesägt, die Kinder haben sie bemalt. Die Figuren wurden an verschiedenen Orten in der Schule aufgestellt, aufgehängt oder -geklebt.

➤ Mehr Bilder: feldkirch.vol.at